

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Thräne

Hölzel, Gustav

Wien [u.a.], [ca. 1849]

Singstimme & Klavier

[urn:nbn:de:bsz:31-294476](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-294476)

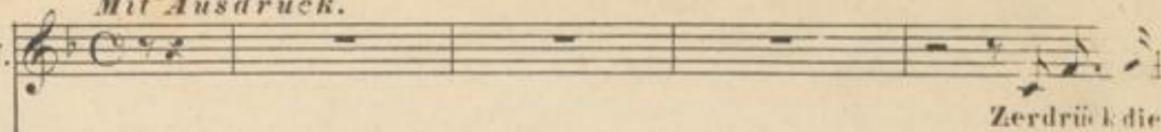
DIE CRÄNE.

3

LIED
von
GUSTAV HÖLZEL.

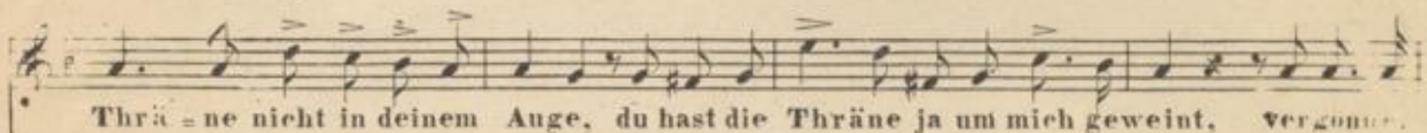
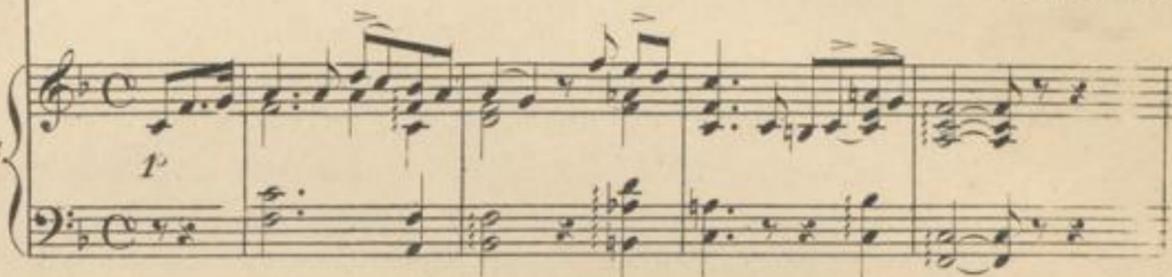
Mit Ausdruck.

SINGSTIMME.

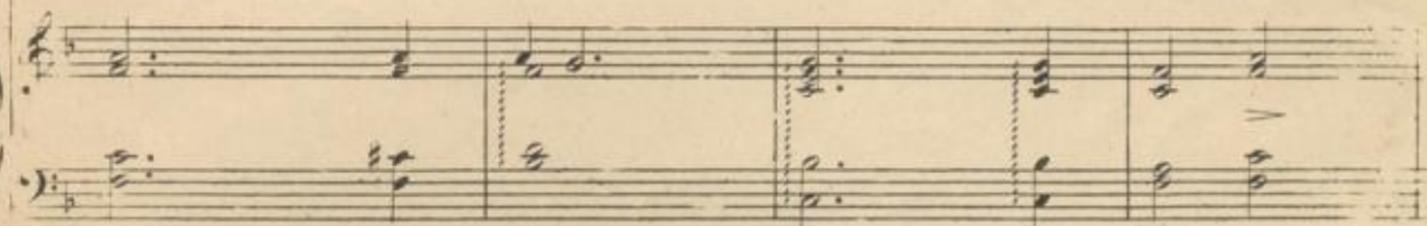


Zerdrück die

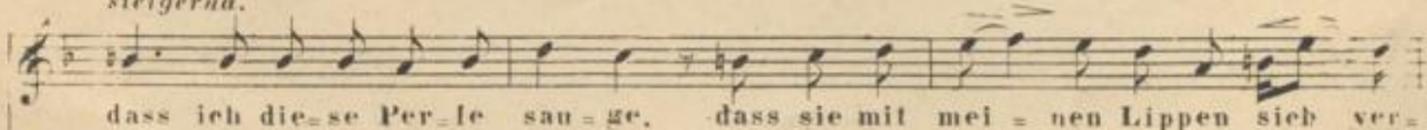
PIANOFORTE



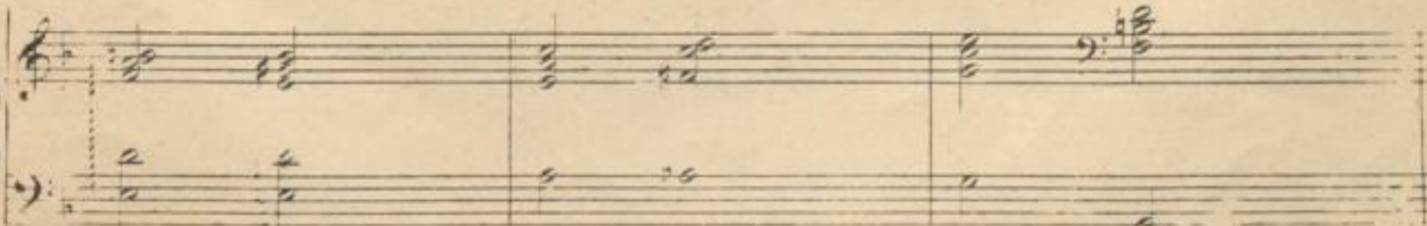
Thräne nicht in deinem Auge, du hast die Thräne ja um mich geweint, vergonne



steigern.



dass ich diese Perle sauge, dass sie mit meinen Lippen sich ver-



(11. 003.)

Verlag und Vertrieb: F. K. K. Hof-Kunst- und Musikalienhandlung
Tobias Haslinger's Witwe und Sohn in Wien.

eint. Wie macht die Thräne dich so engelschön, ich möcht' dich e-wig, ewig weinen

seh'n, wie macht die Thräne dich so engelschön, ich möcht' dich e-wig, e-wig weinen

ritard.

colla voce

seh'n. Doch ach! die

pp

Thräne ist das Kind der Schmerzen, sie kommt aus deiner vielbewegten Brust; wie kommt' ich

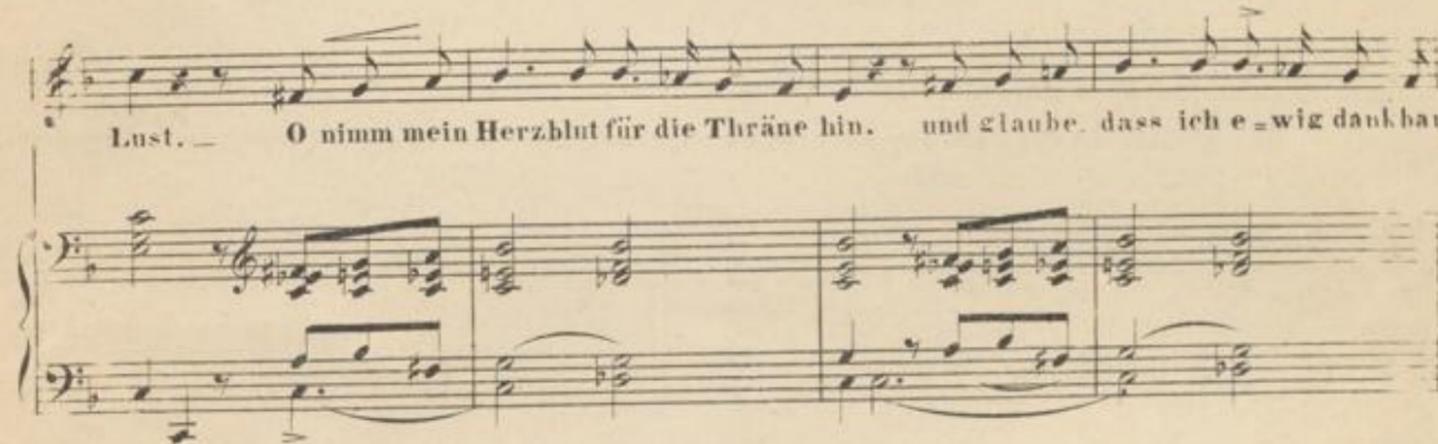
p

T. H. H. 003.

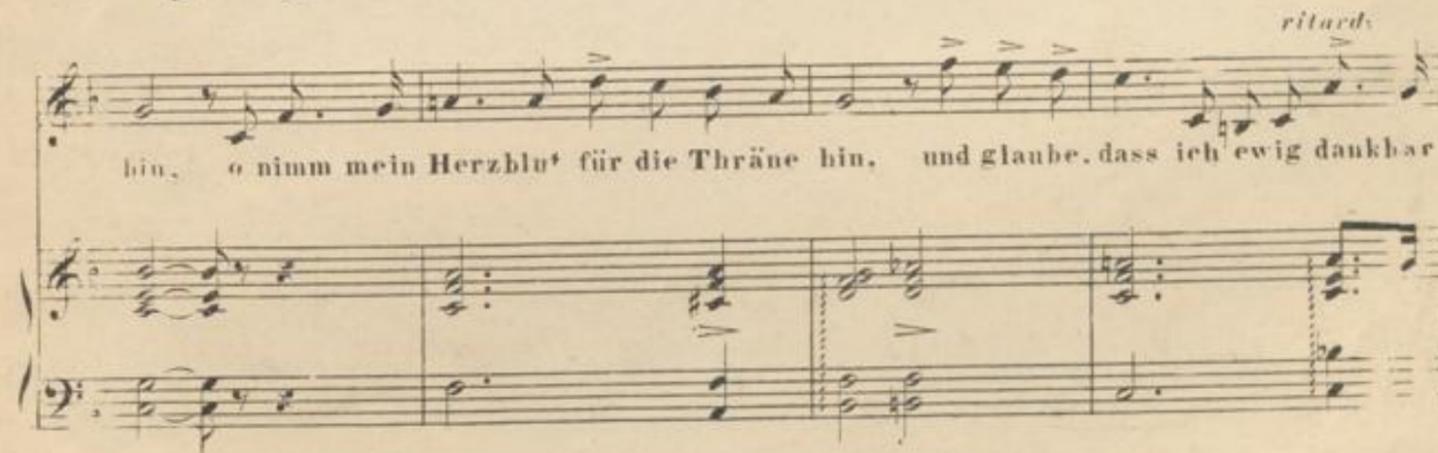
steigernd.
auch mit deinen Thränen scherzen, und wie sie selin in grauen = haf = ter



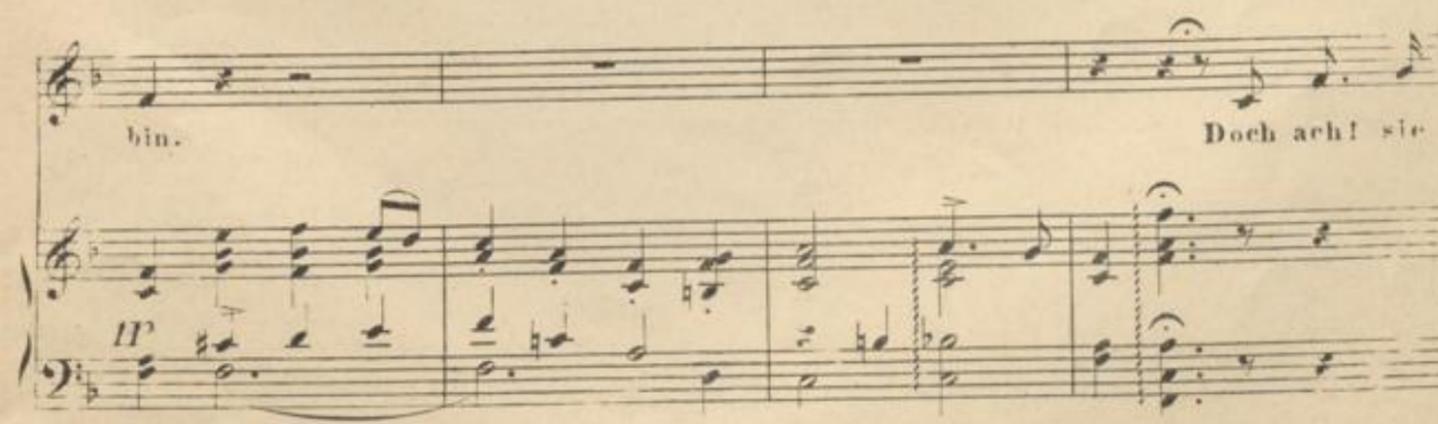
Lust. — O nimm mein Herzblut für die Thräne hin, und glaube, dass ich e = wig dankbar



ritard.
hin, o nimm mein Herzblut für die Thräne hin, und glaube, dass ich ewig dankbar



bin. Doch ach! sie



T. H. 11.003.

ha - ben' oftmals dich ge - scholten, und dir ge - trübt den engelreinen Sinn; doch hat ihr

steigernd.
 finst'rer Hass nur mir ge - golten, weil ich dir werth, weil ich dir the - er bin. Wär' ich so

schlimm, wie sie es oft ge - meint. es hätt' kein En - gel ja um mich geweint. Wär' ich so

ritard.
 schlimm, wie sie es oft ge - meint, es hätt' kein En - gel ja um mich ge - weint.

T. H. II. 003